


#GRÜNwirkt


**FÜR UNSEREN
WALD
DER ZUKUNFT**





Ein Jahrzehnt des ökologischen und sozialen Aufbruchs gestalten

Mehr Naturwald, Baumpflanzungen und nachhaltige Forstwirtschaft


 Wir wollen die wichtige Funktion des Waldes für Klimaschutz und Artenvielfalt erhalten und ihn an die Folgen extremer Wetterereignisse anpassen. Dafür haben wir einen „**12-Punkte-Plan für einen gesunden Wald der Zukunft**“ vorgelegt und investieren bis 2023 rund 250 Millionen Euro, unter anderem in Aufforstung und Anpassungsmaßnahmen an den Klimawandel.


 **10% des hessischen Staatswaldes (das entspricht 31.900 Hektar) sind jetzt Naturwald** und somit dauerhaft aus der forstlichen Nutzung genommen. Durch unsere Regierungsbeteiligung haben wir diesen Anteil von rund 6% auf 10% erhöht. Dort kann sich jetzt die Artenvielfalt ungestört entwickeln, Wasser wird besser gespeichert und der Wald gerät weniger in Hitze- und Trockenstress.

 Den **Nationalpark Kellerwald** haben wir mit den Edersee-Nordhängen um rund 1.950 Hektar erweitert - ein wertvoller Beitrag für die Naturwaldentwicklung.

 Der komplette **hessische Staatswald ist FSC-zertifiziert**, das heisst die Forstwirtschaft im Staatswald richtet sich nach Nachhaltigkeitskriterien. So dürfen etwa Pflanzenschutzmittel nur im Ausnahmefall angewandt werden und die Holzernte erfolgt schonender.

 Für Aufforstungen im Staatsforst gilt seit dem Frühjahr 2020 per Erlass: **Stabile Mischwälder** aus mindestens drei bis fünf standortgerechten und nach Möglichkeit heimischen Baumarten sind das Ziel.

 Wir investieren in den **Landesbetrieb Hessen-Forst** und stellen bis 2025 insgesamt 220 Stellen mehr zur Verfügung als ursprünglich geplant. Dadurch sorgen wir dafür, dass sich Förster*innen noch stärker auf den Umweltschutz im Wald konzentrieren können.

 Die Forstämter Hofbieber und Burgwald wurden als forstliche **Modellbetriebe** ausgewiesen. Hier werden jetzt die positiven Effekte **nachhaltiger Waldwirtschaft** für Artenvielfalt und Klimaschutz eingehend analysiert.



FRANK DIEFENBACH

Sprecher für Wald und ländlichen Raum

Tel.: 0611 / 350 785

E-Mail: f.diefenbach@ltg.hessen.de